



Pressemitteilung Förderung für Gruft in der Schlosskirche Varel

Berlin, 08.05.2019

Bezug:
Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 227-77785
Fax: +49 (0)30 227-76785
siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2
26441 Jever
Telefon: +49 (0)4461 7485210
siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner
Büro:
Silvia C. Petig, Büroleitung
Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im
Wahlkreisbüro:
Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

„Lange haben wir alle gezittert, aber eine gemeinsame Kraftanstrengung hat es möglich gemacht“, freut sich Pastor Tom Brok über die positiven Nachrichten aus Berlin. Denn wie die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller mitteilt, wird die Restaurierung der Schlosskirche in Varel durch den Bund mit gut 180.000€ gefördert. „Die Gruft zeigt auf beeindruckende Weise ein wichtiges Stück Vareler, aber auch regionaler Geschichte. Es war ein harter Kampf und wir waren lange unsicher, ob wir die Mittel für Varel bekommen werden. Nun bin ich umso froher, dass wir als Bund die Erhaltung dieses Denkmals fördern können“, so Möller. Die Abgeordnete hatte sich im Vorfeld, gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe dafür stark gemacht eine solche Restaurierung zu beantragen und hatte für die Umsetzung auch in Berlin kräftig die Werbetrommel gerührt.

In der denkmalgeschützten Schlosskirche Varel befindet sich eine Gruft aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Die Gruft unter dem Altarraum wurde als Grablege der Grafen von Aldenburg und Bentinck erbaut. Derzeit befinden sich in der Gruft 13 noch erhaltene sowie die Reste von 3 weiteren Särgen. Zu diesen gehört auch Graf Anton I. von Aldenburg, Gründer des Vareler Waisenstift. Durch das 350. Gründungsjubiläum des Vareler Waisenstifts im Jahr 2021 gewinnt die Restaurierung der Gruft zum jetzigen Zeitpunkt besonders an Bedeutung.

Möller unterstrich, dass es ihr ein Anliegen war, dieses Projekt zu unterstützen. „Nach mehreren Anläufen ist es nun endlich gelungen Mittel für dieses tolle Projekt einzuwerben. Ich freue mich schon heute darauf, dass wir künftig die sanierte Gruft wieder der Öffentlichkeit zugänglich machen können“.



Außerdem warb die Abgeordnete für eine Unterstützung des Projektes. „Auch wenn wir mit den Bundesmitteln jetzt einen riesigen Schritt hin zur Realisierung des Projekts gemacht haben, braucht es noch einiges, damit es los gehen kann“, so Möller. „Ich hoffe, dass auch andere lokale und regionale Institutionen das Projekt unterstützen werden und die Gruft bald wieder in neuem Glanz erstrahlen kann“.



Siemtje Möller gemeinsam mit dem Kirchenrat beim Besuch der Schlosskirche im letzten Sommer